3

Architektonische Lösungen und künstlerische Interventionen

5. Dezember 2021 – 3. Juli 2022

wohnen³ bezahlbar. besser. bauen.

W

wohnen³ bezahlbar. besser. bauen.

0

Ein Ausstellungsprojekt im Hafenmuseum Bremen

wohnen³ bezahlbar. besser. bauen.

H

wohnen³ bezahlbar. besser. bauen.

N

Ein Ausstellungsprojekt im Hafenmuseum Bremen

wohnen³ bezahlbar. besser. bauen.

E

Architektonische Lösungen und künstlerische Interventionen

wohnen³ bezahlbar. besser. bauen.

N

wohnen³ bezahlbar. b

Ein Ausstellungsprojekt im Hafenmuseum Bremen

wohnen³ bezahlbar. besser. bauen.

WWW.BEZAHLBARBESSERBAUEN.NET

5. DEZEMBER 2021 – 3. JULI 2022

VERANSTALTUNGEN

Eröffnung

5.12.2021 / 11 Uhr
Begrüßung
durch die Kurator:innen

Impulsvortrag
Klaus Dömer, Architekt, Münster
Mitautor des Buches Bezahlbar. Gut. Wohnen.

KLANK spielt!

Ort: Hafenmuseum Speicher XI

Vorträge

14.12.2021 / 18 Uhr
Kleine Eingriffe für ein Wohnen in der Postwachstumsstadt
Niloufar Tajeri, Architektin, Berlin/Braunschweig
Ort: b.zb Bremer Zentrum für Baukultur

18.1.2022 / 18 Uhr
Wohngrenzen
Politiken von Bewohnen und Un/Sichtbarkeit
Irene Nierhaus, Kunstwissenschaftlerin, Wien/Bremen
Ort: b.zb Bremer Zentrum für Baukultur

22.3.2022 / 18 Uhr
Bezahlbarer Wohnungsneubau – auch in Bremen?!
Kassandra Löffler, Architekturforscherin, Weimar
Ort: b.zb Bremer Zentrum für Baukultur

Führungen durch die Ausstellung

60–90 min. / 7 €/5 € p.P.

23.1.2022 / 15 Uhr
mit den Kurator:innen Kathrin Heinz und Christian von Wissel

27.3.2022 / 15 Uhr
mit den Kurator:innen Kathrin Heinz und Jörn Tore Schaper

Hereinspaziert in Bremer Beispielbauten!

60–90 min. / kostenlos
Anmeldung erforderlich

27.2.2022 / 15 Uhr
Führung im BlauHaus
mit den Bewohner:innen und der Kuratorin Anne Schweisfurth,
Treffpunkt: Kommodore-Johnsen-Boulevard 11, Überseestadt

24.4.2022 / 15 Uhr
Führung im Bremer Punkt
mit Corinna Bühring, GEWOBA, und dem Kurator Jörn Tore Schaper
Treffpunkt: Heidmarkstraße 1c, Neue Vahr

Weitere Veranstaltung werden bekannt gegeben unter:
www.bezahlbarbesserbauen.net

Es gelten die 3G-Regeln.
Für alle Veranstaltungen Anmeldung unter:
0421-3038279 oder
info@hafenmuseum-speicherelf.de
Gruppenführungen sind buchbar: 50 € zzgl. Eintritt

wohnen³ **bezahlbar. besser. bauen.**

ARCHITEKTUR

K u n s t

Aktuelle Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt zeigen die zunehmende soziale Spaltung unserer Gesellschaft. Steigende Mieten und ein an Renditen orientierter Wohnungsmarkt machen es immer mehr Menschen unmöglich, gut und bezahlbar in der Stadt zu wohnen.

Das Ausstellungsprojekt greift die Debatten um die sozialen und politischen Zusammenhänge gegenwärtiger Wohn- und Städtebauplanungen auf und zeigt, wie Architektur auf diese Problemlagen reagieren kann. Lösungen für die Errichtung von bezahlbarem, gutem Wohnraum erstrecken sich von partizipativen Planungsprozessen über neue Modelle des Zusammenlebens bis hin zu flexiblen Grundrissen und kreativen Aus- und Umbaustrategien. Diese und weitere Möglichkeiten werden in der Ausstellung anhand von regionalen, überregionalen und internationalen, modellhaften Wohngebäuden präsentiert. Anschaulich wird, mit welchen architektonischen Eingriffen Wohnen erschwinglicher, nachhaltiger und sozialer realisiert werden kann.
Die ausgewählten Bauprojekte basieren auf der Publikation *Bezahlbar. Gut. Wohnen. Strategien für erschwinglichen Wohnraum* (hg. von Hans Dömer, Klaus Drexler und Joachim Schultz-Granberg, 2016) und werden für die Ausstellung im Hafenmuseum Speicher XI um drei Beispiele aus Bremen und Bremerhaven erweitert.

KUNST

A r c h i t e k t u r

Künstlerische Positionen, die sich mit grundlegenden Fragen des Wohnens auseinandersetzen, sind ein zweiter Schwerpunkt der Ausstellung. Mit ihnen eröffnet sich ein diskursiver Raum, der zum Nachdenken über Wohnbedürfnisse, Standards, das Verhältnis der Einzelnen zur Gemeinschaft und zukünftiges urbanes Leben einlädt.

Felix Dreesen und Paul Putzier gründen für die Ausstellungszeit ein Baukollektiv und planen, ein wachsendes Haus aus (weggeworfenen) Materialien aus der direkten Umgebung zu bauen. Die Arbeit strebt eine intensive praktische sowie theoretische Auseinandersetzung mit selbstorganisierten Formen des Bauens und mit nomadischem Wohnen an.

Folke Köbberling befasst sich mit der Frage: Wie und woraus bauen wir unsere Gebäude? Durch zwei für die Ausstellung gebaute Musterwände wird der Umgang mit Baumaterial und der Verbrauch von Ressourcen kritisch bearbeitet: Gegenübergestellt werden in der Installation Bemusterungsproben aus dem Nachlass eines Architekturbüros und so genanntes Abfallmaterial: lehmhaltiger Erdaushub, Rohwolle, gebrauchte Thermopenfenster.

Die Trickfilmerin Jule Körperich trifft auf das Bremer MusikAktionsEnsemble KLANK. In ihrem gemeinsamen Projekt *Ausziehn* beschäftigen sie sich mit Besitzverhältnissen von Wohnraum. Die musikalische Einrichtung von KLANK konterkariert und umspielt den Film über einen Auszug aus einer menschenleeren Miniaturwohnung. Film und Vertonung intervenieren visuell und akustisch in den Raum.

Daniela Reina Téllez erkundet mit ihren Zeichnungen, Bewegungen und Gesten im Raum die Frage: Was ist ein Zuhause? Aus einer dekolonialen Perspektive nimmt sie den architektonischen Plan als Grundmaterial ihrer Erforschung, um ihre Wohnräume der letzten 30 Jahre zu dokumentieren und lädt die Betrachter:innen ein, dadurch ein neues Verständnis vom Raum, Architektur und Wohnen zu erlangen.

FORSCHUNGSSALON WOHNEN³

Di bis Do 14–17 Uhr und nach Absprache
Ort: b.zb Bremer Zentrum für Baukultur

Der Forschungssalon versteht sich als ein Lese- und Arbeitsraum, in dem Publikationen und Materialien zu den Themen der Ausstellung eingesehen werden können. Er bietet die Möglichkeit, sich weiter mit den Debatten zu wohnen³ zu beschäftigen und vertieft zu recherchieren. Der Salon ist zugleich ein Treffpunkt und ein Raum für Gespräche.

FÜR SCHULEN UND FAMILIEN

Bezahlbar besser bauen – wie geht das?

Projektangebot für Schüler:innen (Sek.2) Geografie/Kunst
in Kooperation mit dem b.zb Bremer Zentrum für Baukultur
Kontakt: museumspaedagogik@hafenmuseum-speicherelf.de

WohnKLIMA

Ausstellungsprojekt für Bremer Schulen initiiert von „Eine Welt in der Schule“ des Grundschulverbandes e.V.
Kontakt:
u.oltmanns@uni-bremen.de

Traumbauten aus Lego, Pappe, Stoff und Wolle

Wie möchtest du einmal wohnen? Was für eine Wohnung wünschst du dir, mit wem möchtest du wohnen, wie viele Räume brauchst du oder ihr? Steht das Haus in der Stadt, soll es einen Garten, Spielplatz, Hof um die Ecke geben? Sucht euch einen Grundriss aus oder gestaltet selber euren Traumbau aus Lego, Pappe, Stoff und Wolle.

20.2.2022, von 11–17 Uhr, Familiensonntag
Ort: b.zb Bremer Zentrum für Baukultur

Führungen für Schulklassen

buchbar: 60 min / 2,50 € p.P.
Anmeldung:
0421-3038279 oder info@hafenmuseum-speicherelf.de

wohnen³ **bezahlbar. besser. bauen.**

wohnen³ bezahlbar. besser. bauen.

Ein Ausstellungsprojekt des Hafenmuseums Speicher XI Bremen, des b.zb Bremer Zentrums für Baukultur und des Mariann Steegmann Instituts. Kunst & Gender/Forschungsfeld wohnen+/–ausstellen.

Künstler:innen:
Felix Dreesen/Paul Putzier, Bremen
Folke Köbberling, Berlin/Braunschweig
Jule Körperich/KLANK, Bremen
Daniela Reina Téllez, Bremen

Kurator:innen:
Dr. Kathrin Heinz (Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender/ Forschungsfeld wohnen+/–ausstellen, Universität Bremen)
Kim Langer
(Hafenmuseum Speicher XI)
Jörn Tore Schaper
(b.zb Bremer Zentrum für Baukultur)
Anne Schweisfurth
(Hafenmuseum Speicher XI)
Prof. Dr. Christian von Wissel
(b.zb Bremer Zentrum für Baukultur, School of Architecture der Hochschule Bremen)

Gestaltung: Christian Heinz

Kooperationen:
GEWOBA Bremen
STÄWOG Bremerhaven

Weitere Informationen:
www.bezahlbarbesserbauen.net

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 11–18 Uhr

Orte:
Hafenmuseum Speicher XI
b.zb Bremer Zentrum für Baukultur

Am Speicher XI 1, 28217 Bremen
Tel 0421-303 82 79
info@hafenmuseum-speicherelf.de

www.hafenmuseum-speicherelf.de
www.bzb-bremen.de
www.mariann-steegmann-institut.de

HAFENMUSEUM SPEICHER XI
b.zb Bremer Zentrum für Baukultur
MARIANN STEEGMANN INSTITUT Kunst & Gender
IKFK Institut für Kunstwissenschaft Filmwissenschaft Kunstpädagogik
Universität Bremen

Freie Hansestadt Bremen Der Senator für Kultur
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Freie Hansestadt Bremen
Hans Sauer Stiftung
BREMEN ERLEBEN!
STIFTUNG SPARDA-BANK HANNOVER
STIFTUNG FÜR KUNST UND BAUKULTUR Britta und Ulrich Findeisen
Die Sparkasse Bremen
HSB Hochschule Bremen School of Architecture
pgnm projektgruppe neue musik
rem rapid eye movement

WWW.BEZAHLBARBESSERBAUEN.NET